

## Von Gott in den Hintern geblitzt!

Benjamin Elsner

„Gott, jage all jenen einen Blitz in den Hintern, die für das Leid in der Ukraine verantwortlich sind! Die Frieden durch Gewalt und Machtgier zerstören!“, betet ein Freund von mir. Im ersten Moment muss ich trotz der Tragik lächeln. Bilder in meinem Kopf!

Aber wie wahrscheinlich ist das? – Ganz klar, in der Bibel lese ich, wie Gott Menschen bestraft. Aber zwei Dinge fallen dabei auf. Oft zeigen sich Gottes Strafe oder Zorn darin, dass er die Menschen ihren Feinden überlässt oder den Folgen ihrer falschen und selbstzerstörerischen Entscheidungen.

Und: dass Gott geduldig ist. Die Menschen in der Bibel haben oft mehrere Chancen sich zu ändern. Warum? – Die Autoren der Bibel beschreiben Gott als langmütig. Es geht ihm nicht um Strafen. Vielmehr glaubt er an uns und wartet geduldig darauf, dass wir erkennen, was möglich ist, wenn wir uns durch seine Liebe verändern und anstecken lassen.

Laut den Bibelautoren hat diese Liebe sogar die Macht Kriege zu beenden. Und so charmant die Blitze auch erscheinen, Liebe strahlt, glaube ich, länger!

**radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!**

Evangelische Bank Kassel  
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40  
BIC: GENODEF1EK1